

# Heimat- und Geschichtsverein Steinheim am Main e. V.

---

## Mitgliederversammlung am 27. Februar 2012 im Marstall Schloss Steinheim

Beginn: 20:15 Uhr

Teilnehmer s. Anlage, Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder: **32**

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Vorlage des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 21. März 2011
3. Ausschluss von Mitgliedern wegen Zahlungsver säumnis gemäß Satzung § 12, Abs. 4
4. Bericht des Vorstands
5. Bericht des Kassierers
6. Aussprache über die Berichte
7. Bericht der Revisoren
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl eines Kassenprüfers
10. Verschiedenes

### Top 1:

Burkhard Huwe begrüßte die anwesenden Mitglieder und eröffnete die Sitzung.

Er stellte fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß und fristgerecht einberufen wurde.

Die Tagesordnung wurde genehmigt. Änderungswünsche gab es nicht.

Die Versammlung gedachte der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder, stellvertretend für alle wurden die Mitglieder Hermann Becker und Anton Mahr genannt.

Evelin Weber rezitierte zum Gedenken

### **Welkes Blatt** (Hermann Hesse)

Jede Blüte will zur Frucht,  
Jeder Morgen Abend werden,  
Ewiges ist nicht auf Erden  
Als der Wandel, als die Flucht.

Auch der schönste Sommer will  
Einmal Herbst und Welke spüren.  
Halte, Blatt, geduldig still,  
Wenn der Wind dich will entführen.

Spiel dein Spiel und wehr dich nicht,  
Lass es still geschehen.  
Lass vom Winde, der dich bricht,  
Dich nach Hause wehen.

**Top 2:** Das Protokoll der Mitgliederversammlung (JHV) für das Jahr 2010 wurde den Mitgliedern in Kopie vorgelegt.

Burkhard Huwe wies die Mitglieder darauf hin, dass das Protokoll ab der diesjährigen Versammlung auf der Homepage des Vereins eingesehen werden kann.

**Top 3:** Burkhard Huwe wies die Mitglieder darauf hin, dass der Vorstand zukünftig von seinem Recht Mitglieder bei Zahlungsverzug auszuschließen gebrauch machen wird.

Es erfolgte kein Ausschluss von Mitgliedern.

**Top 4:** Burkhard Huwe verlas den Rechenschaftsbericht des Vorstandes:

### **Bericht über das Jubiläumsjahr 2011**

Ab der Neuwahl des Vorstandes am 21. März 2011 fanden regelmäßige, monatliche Vorstandssitzungen statt.

Die Mitgliederlisten wurden auf ihre Aktualität hin geprüft und neu in einem Vereinsprogramm erfasst. Der Verein hat zurzeit 202 Mitglieder, wir konnten im vergangenen Jahr 8 neue Mitglieder begrüßen.

Da wir gerne öfter mit unseren Mitgliedern kommunizieren würden, bitten wir, falls noch nicht geschehen, uns die E-Mailadresse bekannt zu geben. In der Anwesenheitsliste gibt es dazu eine eigene Spalte.

Neben der Organisation der Veranstaltungen für das Jubiläumsjahr 2011 beschäftigte sich der Vorstand mit dem Aufbau eines Archivs. Gernot Gesser, der hauptsächlich mit den baulichen Maßnahmen betraut war, wird später darüber noch berichten.

Der HGS war mit folgenden Aktivitäten im Blick der Öffentlichkeit:

1. Mit „Erinnern Sie sich noch?“ gab es eine Gesprächsrunde mit 17 Gästen über Kindheitserinnerungen an das Steinheimer Johannisfeuer.
2. Das Jubiläumsjohannisfeuer fand dank der hervorragenden Organisation unseres Kollegen Stefan Mader großen Zuspruch und wird uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben, da der Holzstapel nicht angehen wollte.
3. Zur Finanzierung des Johannisfeuers warben wir mit einem Button, der aber leider die Unterdeckung in Höhe von 962,50 Euro nicht abdecken konnte.
4. Am 20. August gab es unser erstes Mitgliederfest im Garten des Amtshauses. Wir denken, wir hatten nicht nur wegen des schönen Wetters so guten Zuspruch. Das Ziel mit den Mitgliedern in Austausch zu kommen ist gelungen.
5. Am 26. August brachten wir gemeinsam mit der Stadt zum 110-jährigen Geburtstag von Wilhelm Fath alias Kilian Kerst eine Gedenktafel an seinem Wohnhaus Ludwigstr. 15 an.
6. Die Tafel für die ehem. Synagoge in der Ingelheimstraße haben wir mit dem Fritz-Bauer-Institut entworfen und zur Produktion an die Stadt weitergegeben. Die Tafel wurde bis heute noch nicht angebracht, da die Zustimmung des Eigentümers noch

- eingeholt werden soll. Da das Haus frisch isoliert ist, wird die Tafel vom Haus entfernt an einer eigenen Halterung angebracht.
7. Am 26. September verstarb unser Vorstandskollege Anton Mahr, dem wir zu Beginn bereits gedacht hatten und er konnte leider nicht mehr unsere „Krönungsveranstaltungen“ erleben.
  8. Sie begannen mit der schönsten Veranstaltung, die am 30. September stattfand. Unser Mitglied Dr. Eugenie Börner hatte aus Anlass unserer 100 Jahrfeier eine Ausstellung mit Bildern unter dem Titel „Steinheim einst und in unserer Zeit“ gezaubert. Wir danken ihr hier nochmals sehr herzlich für das große Engagement! Mit der Ausstellung hatten wir das Herz der Steinheimerinnen und Steinheimer getroffen, das Schloss platzte vor Besucher aus allen Nähten.
  9. So stand es auch mit unserer Feier „100 Jahre Friedensdenkmal“, die wir am 15. Oktober im Schloss mit einer kleinen Kabinettsausstellung begingen. In vielen Haushalten steht sicher noch ein Ölzweig von dieser Feierlichkeit, den wir als Zeichen des Friedens jeder Besucherin und jedem Besucher mitgaben.
  10. Zu dieser Feier erschien auch unser Weihnachtsgeschenk für unsere Mitglieder „Friedensdenkmal – Geschichtsverein – Johannisfeuer – Festschrift 1911 – 2011“ die unsere Mitglieder Norbert Kemmerer und Michael Maaser in unsrem Auftrag herausgaben. Wir danken den beiden Herren sehr für diese Aufgabe.
  11. Am 25. Oktober konnten wir endlich nach langer Vorbereitungszeit als Teil des „runden Tisches zum Erinnern und Gedenken an die Steinheimer Opfer des Nationalsozialismus“ mit dem Künstler Gunter Demnig die ersten 14 Stolpersteine verlegen. Hier danken wir herzlich der Initiative, die dieses Projekt so hervorragend betreut.
  12. Hier schließt sich nahtlos die Gedenkveranstaltung zur Entweihung der Steinheimer Synagoge am Morgen des 10 November 1938. Wir freuen uns sehr, dass diese Veranstaltung immer mehr Zulauf erfährt und legen sie jedem unserer Mitglieder ans Herz.
  13. Unser letzter Vortrag fand am 21. November statt. Er handelte von der Bauernanatomie des Aegidius Henning. Teils deftig las Prof. Müller aus dem Buch vor. Die anwesenden über 50 Mitglieder genossen den Abend sehr und der Saal leerte sich gegen halb Zwölf so allmählich.

Das waren unsere Aktivitäten aus dem letzten Jahr und Sie dürfen sich nun auf die vielfältigen Veranstaltungen in diesem Jahr freuen. Das Programm wurde mit dem Weihnachtsbrief mitgesandt und liegt hier auch nochmals aus.

Da Sie neugierig bleiben sollen, möchte ich im Detail nicht darauf eingehen.

Es gibt lediglich, so wie es zurzeit aussieht, einen Wermutstropfen. Die Ausstellung „Anton F. Mahr – Main-Fluss“ für den 15. Dezember geplant, wir womöglich nicht stattfinden. Im Schloss soll zu dieser Zeit eine andere Ausstellung laufen, lassen wir uns hier einmal überraschen aber was schwieriger wiegt, wir haben bis jetzt keinen Zugriff auf den Nachlass von Anton Mahr. Wir wurden zwar im Erbe, was mich sehr freute, für Archivzwecke, bedacht, aber die Nachlassverwaltung wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Wir können deshalb auch noch nicht mit dem Erben des schriftlichen Nachlasses Kontakt aufnehmen. – Aber hier versprechen wir: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Ich möchte auch noch für die zahlreichen Spenden danken, mit denen die Arbeit des Vereins unterstützt wurde.

An Sachspenden bedanke ich mit herzlich dafür:

Dass wir einen Zeitungsartikel über den Liederkranz für den Verein einscannen durften und ihn dadurch für die Zukunft und weitere Verwendung zugänglich machen konnten, Danke hierfür Frau Lieselotte Blumöhr.

Danke an Frau Herling, von ihr erhielten wir die Offenbacher Zeitung der Jahrgänge 1939 bis 1945.

Danke an Waltraud Reuss sie übereignete uns eine Steinheimer Ansicht in Öl gemalt von Weißer

und Danke an die Familie Diewisch sie spendete uns eine Steinheimer Ansicht in Öl aus der Werkstatt der Firma Schlosser.

Nun übergebe ich unserem Baumeister Gernot Gesser das Wort.

Nach dem Erwerb des Amtshauses im Jahr 1997 hat der HGS eine Bleibe, auf die wir stolz sind, und gleichzeitig haben wir eine große Aufgabe übernommen, diese Bleibe zu gestalten und aufzuarbeiten.

Wir haben uns vorgenommen

1. die Vereinsräume aufzuarbeiten und die vorhandenen Unterlagen und Exponate zu archivieren und sachgemäß zu ordnen und einzulagern.
2. erforderliche Reparaturen am Haus durchzuführen.
3. Arbeits- und Besprechungsstellen zu schaffen

Es wurden im Jahr 2011 an unserem Vereinshaus einige Arbeiten erledigt.

Zu 1

- im vorderen Raum ist in der Decke eine Einstiegs Luke angefertigt und eingebaut worden.
- in den oberen Vereinsräumen sind Wände und Decken angestrichen und der versotete Kamin ist neu verputzt.
- in der Teeküche ist ein Warmwasserbereiter eingebaut und über der Spüle ein Hängeschrank vorgesehen.
- in der Toilette ist unter dem Handwaschbecken ein Schrank eingesetzt.
- Die Wasserleitung im Kniestock ist gedämmt worden.
- vorhandene Schränke wurden umgesetzt und geordnet bestückt.
- Zur sach- und fachgerechten Lagerung der Unterlagen und Exponate haben wir Regale gebaut und gekauft und aufgestellt.

Zu 2

- im Zusammenhang mit Renovierungsarbeiten, die unsere Mieter im EG durchgeführt haben, haben wir zwei Fenster aufgearbeitet.

Diese Fenster gehören zu den denkmalgeschützten Teilen am Haus. Sie sind aus Eichenholz und haben ziergegossene Basquillenverschlüsse.

Es wurden einige Glasscheiben ersetzt, der Kitt erneuert und weis grundiert.

(Hier erscheint es sinnvoll den Fertiganstrich mit anderen Fenstern zu machen)

- ein Dachflächenfenster muss erneuert werden. Dies ist bestellt.
- vor der Eingangstür zu den Vereinsräumen haben wir eine zusätzliche Lampe installiert.

Zu 3

- Im kleinen Nebenraum im oberen Bereich haben wir einen Schreibtisch aufgestellt, Regale eingebaut und dabei zwei zusätzliche Steckdosen neu installiert.
- In der Fensternische im großen Raum wollen wir einen Arbeitsplatz schaffen. Hierzu wurde eine Arbeitsplatte mit Unterschrank eingesetzt und ausreichend Steckdosen verlegt.

Am oberen Tor mussten wir zwei neue gleich schließende Zylinder kaufen und einbauen. Dreimal waren die Schließzylinder, mit in dem Schloss eingeschlagenen Nägeln, unbrauchbar gemacht worden.

Eine Anzeige gegen Unbekannt blieb bis heute ergebnislos.

Ich bedanke mich für die überaus gute Zusammenarbeit und wünsche uns eine gute Hand für die Vorhaben an unserem Haus.

**Top 5:** Gernot Gesser gab für den Vorstand den Kassenbericht 2011 ab, er ist dem Originalprotokoll beigelegt.

**Top 6:** Zu den abgegebenen Berichten des Vorstandes wurden Nachfragen gestellt und die gewünschten Erklärungen umfassend gegeben.

**Top 7:** Die Kasse wurde von den beiden Revisoren Bettina Sommer und Helmut Kuhn am 03.02.12 und am 16.02.12 geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Der Prüfbericht ist dem Originalprotokoll beigelegt.

**Top 8:** Bettina Sommer beantragte die Entlastung des Vorstandes.  
Die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig, bei 5 Enthaltungen der anwesenden Vorstandsmitglieder, erteilt.

**Top 9:** Gem. § 8 Abs. 6 unserer Satzung ist jährlich ein Kassenprüfer für zwei Jahre zu wählen. Der Vorstand bedankte sich deshalb bei Helmut Kuhn für seine gewissenhafte Arbeit.

Als neuen, weiteren, Kassenprüfer wurde aus den Reihen der Mitglieder Oliver Buchholz vorgeschlagen. Er war auf Rückfrage damit einverstanden. Burkhard Huwe bat die Mitglieder per Handzeichen über die Kandidatur zu entscheiden. Die Mitglieder wählten einstimmig Oliver Buchholz zum neuen Kassenprüfer.

**Top 10:** Burkhard Huwe bat die Mitglieder um ihre Mithilfe bei:

- Archivierungsarbeiten
- Räum- und Bauarbeiten (so liegt das DG z. B. noch voll Schutt von den letzten Dachdeckerarbeiten)
- Steinheimer Bildern in digitaler Form, da es bisher im Besitz des Vereins keine digitalisierten Bilder gibt
- In der nächsten Mitgliederversammlung soll eine Satzungsänderung vorgenommen werden, da die bisherige Satzung

nicht mehr den gesellschaftlichen und steuerlichen Gegebenheiten entspricht. Wer bei der Ausarbeitung helfen möchte, bitten wir sich zu melden. Der Satzungsentwurf soll den Mitgliedern, wenn möglich schon zum diesjährigen Mitgliederfest, zur Diskussion vorgelegt werden.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss Burkhard Huwe die Versammlung.

---

Burkhard Huwe  
1. Vorsitzender

Evelin Weber  
stv. Vorsitzende

Rolf Kellner  
stv. Vorsitzender

Ende der Versammlung: 21:30 Uhr.